

GRÜNE LIGA Thüringen e.V. | Goetheplatz 9b | 99423 Weimar

Stadtverwaltung Erfurt
Amt 61, Stadtentwicklung
Herr Mantel

99111 Erfurt

Per mail
stadtentwicklung-stadtplanung@erfurt.de

Landesgeschäftsstelle

Goetheplatz 9b | 99423 Weimar
☎ 03643 | 492 796
☎ 03643 | 492 797
✉ thuringen@grueneliga.de
www.thuringen-grueneliga.de

Spendenkonto VR Bank Weimar eG
IBAN DE38 8206 4188 0005 0831 25
BIC GENODEF1WE1

Vereinsregisternummer 543
Steuernummer: 162/141/05296

Freitag, 13. Februar 2015

**Stellungnahme zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 9 für den Bereich Linderbach, Hochstedt „Güterverkehrszentrum (GVZ) Erfurt“ – Entwurf
Akz: a61/man**

Hier: Stellungnahme GRÜNE LIGA Thüringen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit senden wir Ihnen die Stellungnahme zur o. g. Flächennutzungsplan-Änderung zu.

Als anerkannter Verband nach § 63 des BNatSchG nimmt die GRÜNE LIGA Thüringen e.V. Stellung zu o. g. Verfahren. Wir sehen es als unsere satzungsgemäße Aufgabe im Sinne des § 1 des BNatSchG an: „Natur und Landschaft ... im besiedelten und unbesiedelten Bereich so zu schützen ..., dass

1. die biologische Vielfalt,
2. die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts einschließlich der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter sowie
3. die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert sind.

Die Flächennutzungsplan-Änderung wird von der GRÜNEN LIGA Thüringen e. V. abgelehnt.

Durch das Verfahren gehen Flächen, welche vorher zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft vorgesehen waren, durch Bebauung und Versiegelung dauerhaft verloren; Grünzüge, welche als Luftleitbahnen dienen und für die regionale Kaltluftentstehung von Bedeutung sind, werden unterbrochen. Auch die Verlagerung der Kompensationsflächen auf bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen kann nicht mitgetragen werden. Dies ist nicht im Sinne einer nachhaltigen Landschafts- und Siedlungsentwicklung und trägt zu einer noch größeren Versiegelung und Zersiedelung des Landschaftsraumes und der damit verbundenen Zerstörung von hochwertigen Böden sowie zur Verringerung der Grundwasserneubildung mit bei.

Der Umweltbericht in der Begründung enthält keine detaillierten Angaben zur Arten- und Biotopausstattung des Gebietes (z. B. Tier- und Pflanzenarten, Biotoptypencodes usw.).

Mit freundlichen Grüßen



Grit Tetzl
Landesgeschäftsstelle